

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0317/08	Datum 23.06.2008
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	01.07.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.08.2008	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2007 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2007 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.440.912,34 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.349.124,42 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.349.124,42 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.586.695,00 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 237.570,58 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr	mit	Euro		davon Vermögens- haushalt im Jahr	mit	Euro					
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

Termin	31.10.2008
--------	------------

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch
----------------------------	--	-----------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Zimmermann
-----------------------------------	--------------	-----------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2007 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE ist eine ABS-Gesellschaft mit 70 %iger städtischer Beteiligung; die anderen 30 % des Stammkapitals werden von der Kreishandwerkerschaft Magdeburg gehalten.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.349.124,42 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer geht in seiner Lagebeurteilung im Einzelnen auf die Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2007 und deren Abhängigkeit von den gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Programme der Arbeitsförderung ein. Er zeigt weiter auf, dass insbesondere die von der ARGE angestrebten Änderungen bei der Finanzierung und die Einsparvorgaben der Landeshauptstadt Magdeburg sowie das Auslaufen verschiedener Förderprogramme Einfluss auf den Umfang und die Art der Tätigkeiten der Gesellschaft haben werden. Darüber hinaus werden verschiedene Projekte dargestellt, die zukünftig neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitssuchende im Rahmen der Fördermöglichkeiten bieten. Andererseits wird durch effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel auch weiter versucht, das Risiko auf ein Minimum zu beschränken. Hierfür wird unter anderem die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems forciert.

Es wird deutlich, dass der Bestand der Gesellschaft im Wesentlichen nachhaltig von zwei Punkten abhängt. Zum einen von den zukünftigen Rahmenbedingungen für Programme der Arbeitsförderung und zum anderen vom Engagement der Landeshauptstadt Magdeburg als Gesellschafter im Zusammenhang mit der Förderung von erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen. Der Ausbau des Bereiches Kreislaufwirtschaft kann hierbei, neben der Beschäftigung von Arbeitnehmern, auch zur Verbesserung der Einnahmesituation der GISE beitragen. Der Bereich unterstützt die Erfüllung der Vorgaben der Landeshauptstadt Magdeburg bezüglich der Haushaltskonsolidierung.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Der Geschäftsführer stellt die eingeleiteten Maßnahmen, insbesondere zur Begrenzung des Risikos, dar. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft unter Berücksichtigung der weiteren finanziellen Unterstützung des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2007 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (560,5 Tsd. EUR) um insgesamt 32,1 Tsd. EUR auf 528,4 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2007 betreffen Erlöse aus Schrott-/Sperrmüllentsorgung (443,8 Tsd. EUR), Erlöse aus Entsorgung und Wiederverwertung (41,5 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (43,1 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (12.936,9 Tsd. EUR) um 4.252,1 Tsd. EUR auf 8.684,8 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2007 (Tsd. EUR)	2006 (Tsd. EUR)
- Zuwendungen „Mehraufwandsentschädigung“ (MAE)	4.639,4	3.186,5
- Zuwendungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)	3.600,3	8.354,0
- Zuwendungen „Entgeltvariante“ (EGV)	385,5	1.114,7
- Zuwendungen für Sonderprogramme	59,6	281,7

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Erträgen aus Zuwendungen ergeben sich aus der unterschiedlichen Zusammensetzung der einzelnen Maßnahmen.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (122,6 Tsd. EUR) um 446,8 Tsd. EUR auf 569,4 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2007 (Tsd. EUR)	2006 (Tsd. EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	554,2	98,6
- Versicherungserstattungen	7,1	8,5
- geldwerter Vorteil	4,8	4,9
- Übrige Erträge	3,3	10,6

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (152,1 Tsd. EUR) auf 135,7 Tsd. EUR. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der jeweiligen Anlagengüter.

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (1.303,4 Tsd. EUR) um 202,8 Tsd. EUR auf 1.506,2 Tsd. EUR, dabei vorrangig im Bereich der Aufwendungen für Fremdbezogene Teile und Leistungen.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (10.396,0 Tsd. EUR) um 4.472,2 Tsd. EUR auf 5.923,8 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (291,7 Tsd. EUR) um 47,8 Tsd. EUR auf 243,9 Tsd. EUR.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (3.107,8 Tsd. EUR) um 518,6 Tsd. EUR auf 3.626,4 Tsd. EUR ist insbesondere den im Berichtsjahr um 688,1 Tsd. EUR erhöhten Aufwendungen für Mehraufwandsentschädigung“ (MAE) geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2007 in Höhe von 48,7 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 44,6 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 15,8 Tsd. EUR (Vorjahr 15,5 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.349.124,42 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände weist in 2007 keine Zugänge aus. Nach Absetzung der Abschreibungen für das Geschäftsjahr verbleibt ein Restbuchwert in Höhe von 3,9 Tsd. EUR.

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (809,1 Tsd. EUR) um 81,2 Tsd. EUR auf 727,9 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 158,1 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen Kraftfahrzeuge (57,1 Tsd. EUR), die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (60,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Anlagengüter (40,2 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Forderungen gegen Zuwendungsgeber verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (6.740,8 Tsd. EUR) um 2.205,6 Tsd. EUR auf 4.535,2 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (77,1 Tsd. EUR) um 19,6 Tsd. EUR auf 57,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (50,6 Tsd. EUR) um 12,1 Tsd. EUR auf 38,5 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen gegenüber dem Finanzamt (25,2 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (13,3 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wird zum 31.12.2007 in Höhe von 1.744,4 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 2.407,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (10,1 Tsd. EUR) um 10,8 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (20,9 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2007 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von 540,4 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2007	674.107,40 EUR
Zuführung in 2007	1.969,85 EUR
planmäßige Abschreibungen und Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>135.711,05 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2007	<u>540.366,20 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.596,4 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.975,7 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2007 betreffen im Einzelnen Drohverluste (838,0 Tsd. EUR), Rückzahlungsverpflichtungen (357,0 Tsd. EUR), Unterlassene Instandhaltung (110,0 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (291,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (6.293,8 Tsd. EUR) um 2.207,0 Tsd. EUR auf 4.086,8 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 229,9 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 159,7 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 01.01.2007	1.390.538,00 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im Geschäftsjahr 2007	1.586.695,00 EUR
abzüglich Verrechnung gemäß Stadtratsbe- schluss vom 04.10.2007 bezüglich Ausgleich Jahresfehlbetrag 2006	1.297.796,04 EUR
Rückzahlungen für 2006	<u>92.741,96 EUR</u>
Stand am 31.12.2007	<u>1.586.695,00 EUR</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (655,4 Tsd. EUR) um 270,6 Tsd. EUR auf 384,8 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2007, die erst im Januar 2008 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

Der ausgewiesene passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 15,9 Tsd. EUR (Vorjahr 8,6 Tsd. EUR) beinhaltet zugeflossene projektbezogene Einnahmen, für die die entsprechenden Aufwendungen erst im Jahr 2008 entstehen.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2007 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 11.06.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.349.124,42 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von 237.570,58 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen sowie „angesichts der vorhandenen Unterkapitalisierung der GISE mbH eine angemessene Aufstockung zu prüfen und zu beschlie-

ßen.“

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 zu bestätigen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an. Auf die Aufstockung des Eigenkapitals sollte vor dem Hintergrund der Haushaltslage der Stadt aus Sicht der Verwaltung verzichtet werden, eine Gefährdung der Gesellschaft ist auch aus der aktuellen Wirtschaftsplanung nicht erkennbar.

Das Prüfungsergebnis 2007 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus dem vorl. Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 11.06.2008 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszüge aus dem vorl. Protokoll d. Verwaltungsratssitzung vom 11.06.2008